



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ

ARBEITSASSISTENZ

Der Weg in den Beruf

Das ist der Falzflyer zum NEBA-Angebot Arbeitsassistenten.
Diese und weitere Informationen sind auch auf neba.at/arbeitassistenten oder neba.at/aaa abrufbar.

NEBA ist eine Initiative des Sozialministeriumservice.

Gefördert von: Sozialministeriumservice



WARUM ARBEITSASSISTENZ?

Die Arbeitsassistenz hilft Menschen mit Behinderung bzw. Benachteiligung zum Beispiel bei

- der Arbeitsplatz- oder Lehrstellensuche und in der Einarbeitungsphase
- bei der Abklärung beruflicher Perspektiven und Aufzeigen von Alternativen und
- bei der Sicherung von Arbeitsplätzen und Bewältigung von Krisen

Unternehmen, die Menschen mit Behinderung bzw. Benachteiligung beschäftigen oder beschäftigen wollen, hilft die Arbeitsassistenz zum Beispiel bei

- Fragen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen
- der Suche und Einstellung geeigneter Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Zielgruppe
- der Lösung von Problemen in der Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Arbeitsassistenz ermöglicht einen erfolgreichen Arbeitsalltag.

WAS IST ARBEITSASSISTENZ?

Arbeitsassistenz ist ein Dienstleistungsangebot für

- Menschen mit Behinderung bzw. Erkrankung, die erwerbstätig sind oder dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50% (Nachweis: z.B. Bescheid über die Zugehörigkeit zum Kreis der Begünstigten Behinderten nach dem Behinderteneinstellungsgesetz bzw. nach den Behindertengesetzen der Länder),
- geholfen wird auch Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, mit Lernbehinderung oder mit sozialer und emotionaler Beeinträchtigung bis zum 24. Lebensjahr und
- Betriebe und Unternehmen, die diese Menschen beschäftigen bzw. bereit sind, diese einzustellen.

Die Arbeitsassistenz übernimmt eine Vermittlerrolle im Unternehmen.

Damit wird die langfristige berufliche Re-Integration, gesundheitliche Re-Habilitation und/oder Existenz gesichert.

Arbeitsassistenz ist kostenlos und freiwillig.



WIE LÄUFT ARBEITSASSISTENZ AB?

Nach einem **Erstkontakt** findet ein **Erstgespräch** statt. Es wird entschieden über

- die Aufnahme in die Beratung oder Begleitung bzw.
- eine Weiterverweisung an andere unterstützende Maßnahmen

In der **Abklärungsphase** erfolgt unter anderem

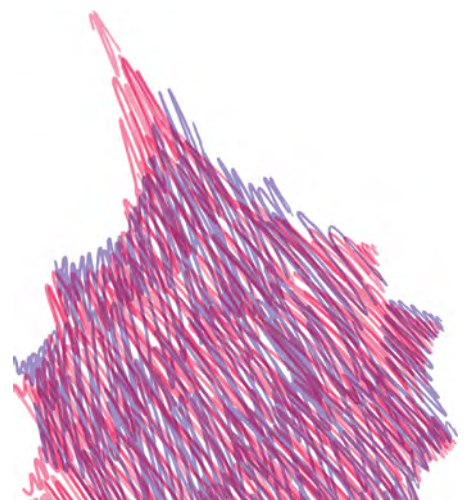
- die soziale und berufliche Anamnese
- die Erarbeitung eines Begleitungsziels
- die Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen
- die Erstellung eines Neigungs- und Eignungsprofils

Es können danach alternative Möglichkeiten empfohlen und in die Wege geleitet werden (z.B. ein Arbeitstraining oder weitere Qualifizierungsmaßnahmen).

Die Arbeitsassistenz bietet vor allem Unterstützung bei der

- Erlangung eines Arbeitsplatzes (z.B. aktive Arbeitsplatzsuche) und
- Sicherung gefährdeter Arbeitsplätze

Die Arbeitsassistenz steht Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auch in der Einarbeitungszeit (bis zu 3 Monate) zur Verfügung.



WIE KOMMT MAN ZU ARBEITSASSISTENZ?

Menschen mit Behinderung bzw. Erkrankung erfahren auf unterschiedlichste Weise von der Arbeitsassistenz.

Der einfachste Weg:

... kontaktieren Sie die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Arbeitsassistenz direkt. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite neba.at/arbeitsassistenz/anbieterinnen.

Die Partnerinnen und Partner bilden ein starkes Netzwerk.

IMPRESSUM

Herausgeber: Sozialministeriumservice, Babenbergerstraße 5, 1010 Wien

Konzeption & Design: CM Creative

Redaktion: Sozialministeriumservice, CM Creative

Fotos: Shutterstock



NETZWERK BERUFLICHE
ASSISTENZ

ARBEITSASSISTENZ

NEBA ist eine Initiative des Sozialministeriumservice.

Gefördert von: Sozialministeriumservice

